

14/14/16  
Der schwarzafrikanische Frühling und seine Folgen

Erwin Wiest berichtet am PG über Projekte und die politische Lage in Burkina Faso

BIBERACH (sz) - Erwin Wiest, Vorsitzender des Fördervereins Piéla-Bilanga aus Ochsenhausen, hat vor Schülern am Pestalozzi-Gymnasium Biberach einen Vortrag über seine diesjährige Reise nach Burkina Faso gehalten.

Wiest berichtete über die Projekte, die der Verein zurzeit fördert. Zudem klärte er die Schüler auch über die aktuelle politische Entwicklung in dem westafrikanischen Land auf.

Er verdeutlichte, dass Burkina Faso, eines der ärmsten Länder der Erde, auch vom Klimawandel betroffen ist. In der Sahelzone liegend, muss

die Wasserversorgung über Tanks gesichert werden. Durch einen Wirbelsturm wurde der Wassertank von Piéla zerstört, mit deutscher Hilfe konnte er nun neu erbaut werden. Noch dramatischer, so Wiest, sei das politische Erdbeben nach dem Sturz des Präsidenten Blaise Compaoré im Herbst 2014 gewesen. Ihm folgte ein Jahr später ein Gegenputsch der Präsidentsengarde und die Neuwahl des Präsidenten und des Parlaments im Dezember 2015. Wiest deutete diese Ereignisse als Zeichen dafür, dass die Bevölkerung friedlich ihr Schicksal in die Hand genommen habe.



Erwin Wiest sprach sowohl über Politik als auch die Projekte. FOTO: PRIVAT